

19. VIII. 1915

88

\* (Militärische Jugendvorbereitung.) Statthalter Freiherr v. Bienerth hat an den Bürgermeister Dr. Weisskirchner einen Erlaß gerichtet, in dem es mit Bezug auf die vom Ministerium für Landesverteidigung ergangenen Verfügungen betreffend die militärische Jugendvorbereitung heißt: Mit Rücksicht auf die ganz besondere Wichtigkeit einer raschen und gedeihlichen Durchführung der militärischen Jugendvorbereitung auch vom Standpunkte der patriotischen Jugendberziehung ist bei der Statthalterei eine Geschäftsabteilung ausschließlich für die Bearbeitung der Agenden dieser Aktion errichtet worden, welche ausgestattet mit Spezialkräften in den nächsten Tagen ihre Tätigkeit im Statthaltereigebäude aufnehmen wird. Um die Aktion auch in Wien mit größtmöglicher Beschleunigung in Fluß zu bringen, erscheint es geboten, auch in Wien eine besondere Organisation ehestens ins Leben zu rufen. Ich darf wohl mit Rücksicht auf die bedeutenden staatlichen Interessen, die hier am Spiele stehen, und die wichtigen Ziele, die es zu verfolgen und zu erreichen gilt, hoffen, daß Eure Excellenz sich in Wien an die Spitze dieser Organisation und damit der ganzen Aktion stellen und diese in die Hand nehmen. Als Arbeitsstelle für Wien dürfte es sich empfehlen, ein besonderes Bureau einzurichten, das mit den notwendigen Spezialkräften, das ist wenigstens einem Magistratskonzeptsbeamten, einem Schulmanne und einem Offizier ausgestattet wäre. Es wäre weiters zu erwägen, ob nicht in allen oder doch den meisten Wiener Gemeindebezirken ganz analog zusammengesetzte Bezirksarbeitsstellen aufzustellen wären, für welche die Herren Bezirksvorsteher als Leiter zu gewinnen wären. — Der Bürgermeister hat bereits Auftrag gegeben, die Organisation des Bureaus im Sinne des Erlasses in Angriff zu nehmen.